

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle
der Landeswahlleiterin
10306 Berlin
Tel.: 030 9021-3633
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de

24. August 2016
1 Seite(n)

Pressemitteilung: Berliner Wahlen 2016

Repräsentative Wahlstatistik

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus wird wieder eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Diese Statistik wurde auch bei früheren Wahlen erhoben, sowohl bei Wahlen zum Abgeordnetenhaus wie auch zum Bundestag und zum Europaparlament.

Für die Statistik werden Daten zur Wahlbeteiligung und zur Wahlentscheidung bezüglich der Zweitstimme erhoben. Es wurden hierfür Wahllokale und Briefwahlbezirke repräsentativ für alle Wahlberechtigten und alle Wählerinnen und Wähler zufällig ausgewählt.

Zu dieser Stichprobe gehören 105 der 1 779 Wahllokale und 26 der 653 Briefwahlbezirke. In den ausgewählten Wahllokalen und Briefwahlbezirken werden Zweitstimmzettel ausgegeben, die mit einem Unterscheidungsaufdruck für das Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind, zum Beispiel "Frau, geboren 1946 und früher". Mit diesen Informationen können dann Aussagen zur Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie zu der Wahlentscheidung gemacht werden. Erste Ergebnisse werden im November 2016 vorliegen.

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Statistik ist die Landeswahlordnung in Verbindung mit dem Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik. Es schreibt das Verfahren zur Erstellung dieser Statistik vor und garantiert die Wahrung des Wahlgeheimnisses.

Die Berliner Landeswahlleiterin, Petra Michaelis-Merzbach: "Das Verfahren ist sicher. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen".

Die Wahlberechtigten, die an der repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen, werden darüber mit Faltblättern, die den Briefwahlunterlagen beiliegen und im Wahllokal ausliegen, informiert.

Für Nachfragen:

Geert Baasen, Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin
030 9021-3633
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de